Der Englischunterricht und seine praktische Anwendung

Autor(en): **Crone, Gertrud von der**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1987-1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-843645

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sprachkurse

Kennen Sie die Pro Senectute-Sprachkurse?

Wussten Sie, dass die Pro Senectute Basel-Stadt mehr als 30 Sprachkurse anbietet in den Sprachen Englisch, Französisch und Italienisch? In diesen Kursen können Sie in entspannter Atmosphäre – ohne Leistungsdruck – Ihre Kenntnisse auffrischen oder eine Sprache neu erlernen. Wenn das Angebot Sie interessiert, dürfen Sie gerne einmal ein paar Schnupperlektionen besuchen, unter vorheriger Anmeldung Tel. 23 30 71.

Das Kursgeld für alle Sprachkurse beträgt Fr. 15.– pro Monat.

Information und Anmeldung für alle Kurse Montag–Freitag 8.00–11.30 Uhr am Luftgässlein 1 oder Tel. 23 30 71.

In diesen Sprachkursen sind im Moment noch Plätze frei für neue Kursteilnehmer:

Französisch

Montag

Zeit	8.10–9.00 Uhr
Ort	Alters- und Leichtpflegeheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104, Werkraum 2
Leitung	Jacqueline Weissenberger
Stufe	Mittelstufe

Zeit	10.30–11.20 Uhr
Ort	Alters- und Leichtpflegeheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104, Werkraum 1
Leitung	Jacqueline Weissenberger
Stufe	Konversationsstufe

Italienisch

Montag

Zeit	9.20–10.10 Uhr
Ort	Alters- und Leichtpflegeheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104, Werkraum 2
Leitung	Maria Fridez
Stufe	Konversationsstufe

Englisch

Donnerstag

Zeit	8.15–9.05 Uhr
Ort	Alters- und Leichtpflegeheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104, Werkraum 2
Leitung	Helen Bumann
Stufe	Oberstufe

Zeit	9.20–10.10 Uhr
Ort	Alters- und Leichtpflegeheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104, Werkraum 2
Leitung	Helen Bumann
Stufe	Oberstufe

Information und Anmeldung für alle Kurse Montag–Freitag 8.00–11.30 Uhr am Luftgässlein 1 oder Tel. 23 30 71

Der Englischunterricht und seine praktische Anwendung

Die amerikanischen Besucher mit ihren Schweizer Gastgebern vor dem «königlichen» Baum in der Grün 80.

Es war eine glatte Idee unserer Englischlehrerin, Frau E. Buxtorf, eine Gelegenheit zu suchen, bei der wir Schülerinnen in Kontakt treten konnten mit Menschen, deren Muttersprache Englisch ist.

Die Gelegenheit fand sich, als eine Gruppe amerikanischer Senioren im Rahmen der «Experience of international living» eine Woche bei Gastfamilien in Basel und Umgebung verbrachten. Es wurde ein Treffen mit Mittagessen im «Seegarten» im wunderschönen Park von Brüglingen organisiert.

Unsere Lehrerin, die mit ihrer Familie etliche Jahre in Amerika gelebt hatte, wusste genau, wer wem beim Begrüssen die Hand schütteln darf, man sich gleich beim Vornamen anreden würde und ähnlich unkomplizierte Bräuche mehr. So übten wir in einer vorhergehenden Stunde gegenseitig das «Sichvorstellen und -begrüssen» und hatten schon zum voraus den grossen Plausch – noch…! – «The experience of talking English with american people» stand ja noch bevor und verursachte doch einiges Herzklopfen.

Es begann an einem wunderschönen Vormittag im Frühherbst auf St. Jakob. Sind das wohl die Amerikaner dort drüben, mit den angehefteten Namenschildern? Es tönt so «Na = SA» von weitem, stellten wir fest. Aber so viele! Wir rechneten mit 6–8 Leuten, nun waren es doppelt so viele! Da sie in der Übermacht waren, kam ein mutiger Mann auf uns zu und erkundigte sich, ob wir etwa diejenigen waren, welche…

«Yes, of course!» und schon waren wir mitten im «experience of talking» und das fröhliche Vorstellen begann: «I am pleased to meet you, my name is Mrs. X., just call me Trudi», und so weiter.

Unterdessen kam das nächste Tram mit den letzten Teilnehmern der Party, und Frau Buxtorf richtete freundliche Worte der Begrüssung an uns. Munter plaudernd wanderten wir durch den Park. Die Amerikaner versuchten langsam und deutlich mit uns zu sprechen; wir fragten, wenn wir etwas nicht verstanden.

Sie erzählten, was sie mit ihren Gastfamilien in Basel schon alles unternommen hatten, wo sie im grossen Amerika wohnen. An Gesprächstoff fehlte es nicht, denn sie interessierten sich auch für alles, was unser Leben betraf.

Das Kutschen- und Schlittenmuseum fand grosses Interesse, und als sie hörten, dass man im letzten Winter mit diesen Pferdeschlitten auf dem Münsterplatz Runden gedreht hatte, konnten sie es kaum glauben.

Die Tatsache, dass am 1. Mai 1980 Queen Elisabeth vor der Merianvilla einen Baum gepflanzt hatte, fanden sie so «exiting», dass dieser grad auf einem Gruppenbild festgehalten wurde.

Im «Seegarten» setzten wir uns um die runden Tische auf der Terrasse, und wir alle holten uns im Selbstbedienungsrestaurant, worauf wir Lust hatten.

Es wurden Adressen ausgetauscht und zum Amerika-Besuch eingeladen. Vorerst aber wurden wir zur «fare-well party» in einen Cliquenkeller eingeladen. Freudig sagten wir ein bisschen vorschnell zu, konnten aber dann leider, mit einer Ausnahme, nicht an dieser Abschiedsparty teilnehmen.

Allzu rasch war das «american meeting» zu Ende. Die «experience» (Erfahrung), die wir damit gemacht haben, ermunterte uns dazu, fleissig weiter Englisch zu lernen.

Und wo würden wir das lieber tun, als im Sprachkurs der Pro Senectute bei Frau Buxtorf?! Ihr danke ich im Namen aller Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen ganz herzlich.

Gertrud von der Crone, aus Frau Buxtorfs Kurs, Mittwoch 11 Uhr